

## **20 FG Listenplatz 20 - Falko Görres**

Tagesordnungspunkt: 2 Aufstellung des Wahlvorschlags für die  
Stadtverordnetenversammlung bei der  
Kommunalwahl am 15. März 2026

### **Foto**



### **Angaben**

**Alter:** 43  
**Geschlecht:** männlich  
**Geburtsort:** Buchholz in der Nordheide

### **Selbstvorstellung**

Liebe Grüne,

mein Name ist Falko Görres, ich bin 43 Jahre jung und wohne im Gallus. Seit 2020 bin ich – mit kurzer Unterbrechung – Mitglied des Ortsbeirats 1 und seit 2021 auch Stadtverordneter und Mitglied des Mobilitätsausschusses. Ich möchte auch in der neuen Wahlperiode grüne Mobilitätspolitik im Römer vertreten und kandidiere deshalb für einen Platz auf unserer Liste.

Beruflich arbeite ich als Verkehrsplaner, privat engagiere ich mich im ADFC und beim Radentscheid. Ich

organisiere die jährliche ADFC-Bike-Night sowie den Ride of Silence und leite Tagestouren. Seit vielen Jahren arbeite ich beruflich wie politisch an einer Frage, die in unserer Stadt über Lebensqualität, Klimaschutz und soziale Teilhabe entscheidet: Wie bewegen wir uns durch die Stadt?

Gute Mobilitätspolitik ist der Schlüssel für eine funktionierende, gerechte und zukunftsfähige Stadt. Leider fehlt es vielerorts – trotz großer Fortschritte in den letzten Jahren – an sicheren Radwegen, barrierefreien Gehwegen, leistungsfähigen ÖPNV-Verbindungen und lebenswerten Straßenräumen und Plätzen, an denen Menschen Vorrang vor Autos haben. Als Verkehrsplaner bringe ich das entsprechende Fachwissen mit, um daran etwas zu ändern. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir den seit eingeschlagenen Weg gemeinsam weiter gehen: dass wir Straßen fairer aufteilen, öffentlichen Raum zurückgewinnen, den Nahverkehr weiter ausbauen und dem Fuß- und Radverkehr weiterhin die Priorität geben, die sie verdienen.

Gute Mobilitätspolitik entsteht aber nicht nur durch Expertise, sondern durch aktives Zuhören und Einbinden der Stadtgesellschaft. Wir müssen mit den Betroffenen weiter ins Gespräch kommen: Anwohnende, Gewerbetreibende, Initiativen, Schulen. Meine vielfältigen Kontakte insbesondere innerhalb der Fahrradcommunity Frankfurts werden mir dabei helfen. Ich möchte im Römer und außerhalb Politik machen, die zeigt, dass grüne Mobilitätspolitik nicht Verzicht bedeutet, sondern Gewinn: mehr Sicherheit, mehr Aufenthaltsqualität, mehr Miteinander für alle.

Ich kandidiere für die Stadtverordnetenversammlung, weil ich überzeugt bin, dass Frankfurt weiterhin ein starkes grünes Team in der Mobilitätspolitik braucht. Ein Teil dieses Teams möchte ich sein.

Für diese Arbeit bitte ich heute um euer Vertrauen und eure Stimme.

Vielen Dank.